

25 Jahre
STADTWERKE
Annaberg-Buchholz
Wir sagen Danke.

JOURNAL

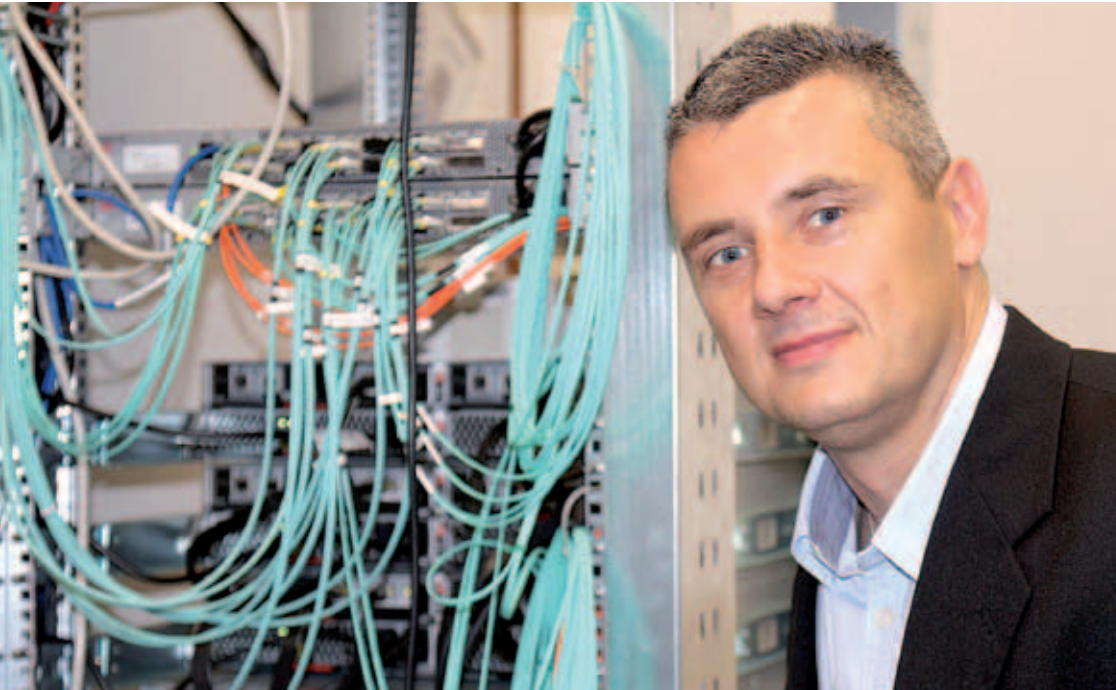


Informationstechnik braucht Sicherheit

Weitere Themen: Erfolgreicher Schwimmunterricht, Seite 9 · Der kleine Stadtwerker, Seite 14 · Rätsel, Seite 16

Stadtwerke Annaberg-Buchholz · Robert-Schumann-Straße 1 · 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 5613-0 · Fax 03733 5613-15 · E-Mail: infoline@swa-b.de · www.swa-b.de

IT-SICHERHEIT IST WICHTIG FÜR UNS ALLE



Liebe Leserinnen und Leser,

die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) durchdringt bereits heute nahezu alle Geschäftsabläufe eines Energieversorgungsunternehmens. Diese Unterstützung bringt viele Vorteile, jedoch geht mit der wachsenden Abhängigkeit von IKT-Systemen auch ein gestiegenes Risiko einher. Wir sind uns nicht erst seit dem jüngsten Cyberangriff dieser Gefahr bewusst. Die Methoden der Hacker haben sich geändert und weiterentwickelt. Vor Jahren verliefen die Attacken auf Firmen mit sensiblen Daten noch meist derart, dass tausende mit Schadsoftware infizierte Rechner zentral koordiniert eine Zieldomain aufrufen, um die Server unter der Last der Anfragen zusammenbrechen zu lassen.

Heute gehen Hacker viel gezielter vor und stimmen ihre Angriffsmethoden auf die Sicherheitssysteme einzelner Unternehmen ab. Ein Angriff auf einen Energieversorger, wie wir es sind, hätte fatale Auswirkungen. Aus diesem Grund unternehmen wir alles technisch und menschlich Mögliche, um die IT-Sicherheit bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz auf dem neuesten Stand zu halten. Der Arbeitsaufwand dafür wächst.

Auch der Gesetzgeber hat auf die gegenwärtige Bedrohungslage mit der Verabschiedung des IT-Sicherheitsgesetzes reagiert. Um der Gefahr durch Angriffe auf die Versorgungssicherheit in besonderem Maße vorzubeugen, wurden die Anforderungen an einen sicheren Netzbetrieb im sogenannten IT-Sicherheitskatalog präzisiert. Zusätzlichen Schutz der netzsteuerdienlichen IKT schafft die Einführung und Umsetzung eines nach ISO 27001 zertifizierten Informationsmanagementsystems.

Genau dieses Informationsmanagementsystem ist jedoch kein triviales Unterfangen und kostet viel Geld, Zeit und Manpower. Wir stellen uns dieser Aufgabe dennoch, denn wir wollen, dass Sie hier in unserer Region auf eine sichere Infrastruktur vertrauen können. Sicherheit geht vor.

Herzlichst Ihr Marcus Hofrichter, Bereichsleiter Informationstechnik

HERBSTTIPPS

- 23./24.9., Hohenstein-Ernstthal: Stadtfest
- 29.9. – 1.10., Königswalde: Königswalder Wies'n
- 1.10., 16.30 Uhr, Annaberg-Buchholz, Festhalle: Buchholzer Jugendfestival
- 6. – 8.10., Annaberg-Buchholz: Buchholzer Jahrmarkt
- 21./22.10., Zwönitz: Kirmes
- 28.10., ab 17 Uhr, Annaberg-Buchholz: Lichternacht in der Altstadt
- 3.11., 18 Uhr, Annaberg-Buchholz, ab Schwimmhalle Atlantis: Lampionumzug

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadtwerke
Annaberg-Buchholz
Energie AG
Robert-Schumann-Str. 1
09456 Annaberg-
Buchholz

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Kai Aschermann,
Udo Moritz

REDAKTION

Mike Päßler

AUFLAGE

62.500 Exemplare

E-MAIL

presse@swa-b.de

LAYOUT/SATZ

Agentur ERZ.art GmbH,
Aue

DRUCK

Druckerei Dämmig,
Chemnitz



Die Funktionsfähigkeit von Energieversorgungsanlagen muss in besonderer Weise geschützt werden. Foto: VKU

IT-SICHERHEIT: WAS DEUTSCHE ENERGIEVERSORGER JETZT TUN MÜSSEN

Die Bereitstellung von Strom und Gas für die Gesellschaft ist die Aufgabe von Energieversorgungsunternehmen und muss von diesen gewährleistet werden. Die Funktionsfähigkeit der Energieversorgungsanlagen mit einer intakten Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) ist Voraussetzung für einen sicheren Netzbetrieb und benötigt daher einen besonderen Schutz.

DER HINTERGRUND

Die Bundesnetzagentur hat in Einvernehmen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) einen IT-Sicherheitskatalog gemäß § 11 Absatz 1a EnWG veröffentlicht. Vorausgegangen war die Verabschiedung eines IT-Sicherheitsgesetzes durch die Bundesregierung. Der Katalog gilt insbesondere für kritische Infrastrukturen der Energiewirtschaft und soll die für den sicheren Netzbetrieb wichtigen und notwendigen Telekommunikations- und Datenverarbeitungssysteme vor Bedrohungen (Cyber-Attacken) schützen. Durch den IT-Sicherheitskatalog werden die Betreiber von Strom- und Gasnetzen verpflichtet, die Anforderungen der Normen ISO/IEC 27001/27002 und ISO/IEC 27019 zu erfüllen und mit einem Zertifikat die erfolgreiche Umsetzung fortlaufend zu bestätigen.

WAS WIRD GEFORDERT?

Um mögliche Angriffe auf die Informations- und Kommunikationstechnik sowie die angeschlossenen Energieversorgungssysteme zu unterbinden und die Versorgung jederzeit zu sichern, sind die Schutzziele Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit der Daten bzw. der notwendigen IT-Systeme zu gewährleisten.

Folgende Kernforderungen sind für einen nachhaltigen Schutz zu erfüllen:

- Aufbau und Betrieb eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS)
- Erstellung und Pflege von Netzstrukturplänen
- Definition und Durchführung eines Prozesses und einer Methodik zu Risikoeinschätzung und -management

SIE FRAGEN – WIR ANTWORTEN

Wen rufe ich an, wenn plötzlich der Strom ausfällt?

MARLENE R.

Liebe Frau R.,

Störungsmeldungen nimmt unser Fachbereich Stromnetz rund um die Uhr unter Telefon 03733 5613-23 entgegen. Wir sind zuständig, wenn Sie, unabhängig von Ihrem Stromlieferanten, in Annaberg-Buchholz, Bärenstein, Jöhstadt, Königswalde, Schlettau, Tannenberg oder Thermalbad Wiesenbad, jeweils inklusive aller Ortsteile, wohnen. Außerhalb dieses Gebietes ist ein anderer Netzbetreiber zuständig, auch wenn Sie Stromkunde der Stadtwerke Annaberg-Buchholz sind.

Weitere Telefonnummern für Störmeldungen sind: Erdgas 03733 5613-33; Fernwärme 03733 5613-43; Tiefgarage und Parkhäuser 03733 5613-43; Internet und Telefonie 03733 5613-399; Stadtwerke-TV 03733 5613-397; Straßenbeleuchtung 03733 5613-101.

Ist es seriös, wenn ein Gasanbieter Vorkasse für ein ganzes Jahr verlangt?

DIETER G.

Lieber Herr G.,

grundsätzlich ist so etwas möglich, oft sind besonders günstige Angebote mit Vorkasse verbunden – bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz nicht. Sie sollten bedenken, dass im Falle einer Insolvenz des Anbieters Ihr Geld ganz oder teilweise verloren ist. Beispiele gab es in den letzten Jahren schon mehrere.

Was ist der Unterschied zwischen dem Grundpreis und dem Arbeitspreis?

CHRISTA M.

Liebe Frau M.,

der Grundpreis ist die vertraglich vereinbarte Grundgebühr – sie ist unabhängig vom tatsächlichen Verbrauch während der Vertragslaufzeit zu entrichten. Der Arbeitspreis ist der Preis, den Sie für die tatsächlich verbrauchten Kilowattstunden Strom oder Gas bezahlen.

Kann ich als Mieter zu den Stadtwerken Annaberg-Buchholz wechseln, wenn ich in Chemnitz wohne?

CONNY B.

Liebe Frau B.,

wenn Sie eine Wohnung mit einem eigenen Stromzähler gemietet und einen eigenen Vertrag mit einem Stromversorger haben, können Sie natürlich auch wechseln – sehr gern zu den Stadtwerken Annaberg-Buchholz. Ihren Vermieter müssen Sie in diesem Fall nicht in Kenntnis setzen. In Chemnitz werden Sie auch in zwei Servicefilialen persönlich beraten.

Ist es für die Stadtwerke Annaberg-Buchholz lohnenswert, die kleinen Wasserkraftanlagen zu betreiben?

HANS-JÜRGEN K.

Lieber Herr K.,

in der Tat rechnen sich Laufwasserkraftwerke, wie wir sie an der Zschopau und am Pöhlbach betreiben, rein betriebswirtschaftlich betrachtet erst nach Jahrzehnten. Die behördlichen Auflagen für den Betrieb sind sehr umfangreich, die Verfahrensdauer bei Genehmigungen ist lang. Ein Investor, der so eine Anlage baut oder reaktiviert, muss also sehr viel Geduld aufbringen. Aber die Energiewirtschaft ist im Umbruch und die Wasserkraft hat gegenüber Sonnen- und Windenergie einen ganz großen Vorteil: Sie ist die einzige grundlastfähige erneuerbare Energie, die sich in das Landschaftsbild einfügt. Steht eine Wasserkraftanlage erst einmal, ist sie zudem sehr wartungsarm. Vor diesem Hintergrund messen wir der Wasserkraft langfristig eine größere Rolle zu, als sie gegenwärtig in Deutschland spielt.

Was ist eigentlich ein Grundversorger?

YVONNE S.

Liebe Frau S.,

der Grundversorger ist der Energieversorger, der die Mehrzahl der Haushaltskunden in einem Netzgebiet der allgemeinen Versorgung beliefert. Ein Grundversorger ist verpflichtet, in seinem Gebiet alle Haushaltskunden, die es wünschen, mit Strom oder Erdgas zu versorgen.



Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz betreiben Wasserkraftanlagen an Zschopau und Pöhlbach.

HABEN SIE FRAGEN?

Schreiben Sie uns per E-Mail an presse@swa-b.de oder per Brief an

Stadtwerke Annaberg-Buchholz · Pressestelle
Robert-Schumann-Str. 1 · 09456 Annaberg-Buchholz.

Gern können Sie sich auch telefonisch unter **03733 5613-902** an uns wenden.



STADTWERKE ANNABERG-BUCHHOLZ SORGEN FÜR MAKELLOSES ERDGASNETZ

JEDE STÖRSTELLE WIRD SCHNELLSTMÖGLICH REPARIERT

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz überprüfen ihre Netzanschlüsse und Verteilungen gemäß dem Technischen Regelwerk des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) in regelmäßigen Abständen und sorgen so für eine hohe Versorgungssicherheit in ihrem Netzbereich. Auch im Sommer 2017 waren Stadtwerkemitarbeiter gemeinsam mit Fachleuten der Spezialfirma Sewerin aus Gütersloh unterwegs.

Beim diesjährigen sogenannten Abspüren wurden mehrere Störstellen in Annaberg-Buchholz und in Schlettau gefunden. Fast alles wurde sofort repariert, erst recht wenn davon auszugehen war, dass sich im Laufe der Zeit eine Gefahr entwickeln könnte. Noch im Herbst wird das Netz wieder in einem makellosen Zustand sein.

Alle Anschlussnehmer der Stadtwerke können auf ein sicheres Erdgasnetz vertrauen – selbstverständlich. Doch wissen sie auch über ihre eigenen Pflichten Bescheid? Fakt ist: Ab der Hauptabsperreinrichtung ist für die gesamte Inneninstallation inklusive aller angeschlossenen Geräte allein der Hauseigentümer verantwortlich. Tatsächlich werden Mitarbeiter der Stadtwerke des Öfteren angesprochen und um Rat gefragt, wenn sie auf den Grundstücken zum Abspüren unterwegs sind. „Das ist gut so und meist kann sogar gleich eine Lösung des Problems aufgezeigt werden“, sagt Thomas Köhler, Fachbereichsleiter Gasnetz der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG.

Mehr zu den
Pflichten der
Hauseigentümer
im nächsten
Stadtwerke-Journal.



Eine aufgespürte Störstelle in der Karlsbader Straße wurde sofort repariert. Im Bild Netzmonteur Axel Baumann.

WIR BAUEN FÜR SIE

ORT	ZEITRAUM	SPARTE
ANNABERG		
Adam-Ries-Straße	bis Oktober	Strom, Gas, Wärme, Datennetze
Frohnauer Gasse	bis Oktober	Strom, Gas, Wärme, Datennetze
Johannisgasse	bis Oktober	Strom, Gas, Wärme, Datennetze
Museumsgasse	Sept./Okt.	Strom, Gas, Wärme, Datennetze
Rathenaustraße	bis Oktober	Strom, Gas, Datennetze

ORT	ZEITRAUM	SPARTE
BUCHHOLZ		
Karlsbader Str.	bis Oktober	Gas
GEYERSDORF		
Alte Königswalder Str.	bis November	Strom, Gas, Datennetze
THERMALBAD WIESENBAD OT NEUNDORF		
Wiesenbader Weg	bis September	Strom

SIEBEN FRAGEN SIEBEN ANTWORTEN

Interview mit Partnern der
Stadtwerke Annaberg-Buchholz
Heute: Dr.-Ing. Andreas Götz



Das Bild zeigt eine E-Tankstelle der Stadtwerke Annaberg-Buchholz.

Herr Dr. Götz, seit geraumer Zeit arbeiten Sie eng mit den Stadtwerken Annaberg-Buchholz zusammen, demnächst übernehmen Sie eine Schlüsselfunktion im Unternehmen. Wie kam es dazu?

Dr. Andreas Götz: Begonnen hat meine Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG mit einem umfangreichen Projekt zur Analyse des Datenbestandes und der Analyse von Netzverlusten, um beispielsweise darauf aufbauend eine Instandhaltungsstrategie für Mittelspannungskabel zu erarbeiten. Dazu war ich meist jeweils zwei Tage in der Woche direkt im Fachbereich Stromnetz tätig und wurde ab dem ersten Tag sehr offen und freundlich aufgenommen. Schon nach wenigen Wochen fühlte ich mich mit dem Team und den zukünftigen Herausforderungen des Fachbereichs eng verbunden. Aufgrund meiner eigenen Planung, die TU Chemnitz zu verlassen und der Ausschreibung der Stelle zum Fachbereichsleiter, habe ich mich natürlich auf diese Stelle beworben. All diese Umstände und der, dass ich selbst ein Erzgebirger bin, führten dazu.

An der TU Chemnitz forschten Sie u.a. zur Elektromobilität. Für welche Zeit prognostizieren Sie den Durchbruch hier im Erzgebirge?

Dr. Andreas Götz: Da dies von vielen Faktoren abhängt, wage ich hierzu keine Prognose. Allerdings bin ich davon überzeugt, dass sich das Mobilitätsverhalten der Menschen in Zukunft ändern wird. Dabei spielt die Elektromobilität sicher eine große Rolle. Wer bereits einmal ein Elektrofahrzeug gefahren ist, kann den Fahrspaß bestätigen. Zukünftige Preisreduzierungen und ein neues Bewusstsein eines jeden bezüglich seiner tatsächlichen Tagesfahrstrecke werden für die Elektromobilität sprechen. In Zukunft wird es aber bestimmt einen Mobilitäts-Mix aus batteriebetriebenen oder gasbetriebenen Elektrofahrzeugen, Erdgasfahrzeugen und Fahrzeugen mit herkömmlichen Verbrennungsmotor geben. Dabei spielen natürlich die individuellen Bedürfnisse und täglichen Fahrstrecken eine wichtige Rolle.

Wenn der Strom für die E-Autos aber aus dem Kohlekraftwerk kommt, sind sie nicht besser als Benziner oder Diesel.

Wie kann man sicherstellen, dass in Zukunft die nächtliche Aufladung daheim mit Erneuerbarer Energie erfolgt?

Dr. Andreas Götz: Das ist selbstverständlich eine der zentralen ökologischen Fragen zur Elektromobilität. Dabei muss man beachten, dass der Strom aus der „heimischen Steckdose“ nicht nur aus dem Kohlekraftwerk kommt. Laut dem deutschen Strommix in 2016 kamen nur ca. 40 % der Elektroenergie aus Kohlekraftwerken und weitere 25 % aus anderen konventionellen Kraftwerken. Somit wurden bereits ca. 35 % der Elektroenergie aus Erneuerbaren Energiequellen gewonnen. Mit einem zukünftig steigenden Anteil an Erneuerbarer Energie am Strommix verbessert sich natürlich auch die Ökobilanz der Elektromobilität. So wird sich auch der Anteil der Erneuerbaren Energien am nächtlichen Strom erhöhen. Für umweltbewusste Menschen bieten sich hierfür natürlich auch entsprechende „Ökostrom“-Tarife an, um deren bilanziellen Anteil Erneuerbarer Energien am Strommix zu erhöhen.

„ Wer bereits ein Elektrofahrzeug gefahren ist, kann den Fahrspaß bestätigen. „

Wie stehen Sie zur Notwendigkeit der Energiewende?

Dr. Andreas Götz: Eine ressourcenschonende und umweltfreundliche Energieerzeugung und ein effizienter Umgang mit Energie sollte unser Aller Ziel sein. Schwindende Ressourcen, steigende Bevölkerungszahlen und der weltweit steigende Energiebedarf sind Fakt und so sollten die aktuellen Aussagen zu zukünftigen ökologischen Entwicklungen wie aus dem „Living Planet Report“ des WWFs ernst genommen werden. Schließlich war der diesjährige weltweite Erdüberlastungstag bereits am 2. August. Verglichen mit dem Guthaben eines jeden von uns ist das so, als würden wir monatlich etwa das Doppelte unseres Einkommens ausgeben. Wohin das führt, kann sich sicher jeder vorstellen... Also ich bin für eine Energiewende!

Die Möglichkeiten von „Power-to-Gas“, der Umwandlung von elektrischer Energie in Wasserstoff und Methan zur Stromspeicherung, werden derzeit geprüft. Was halten Sie von dieser Technologie?

Dr. Andreas Götz: Sehr viel, da z.B. aus überschüssiger „Windenergie“ Wasserstoff produziert werden kann. Hierbei stellen sich aber viele Fragen: Zum Beispiel wie kann der Anteil an Wasserstoff im Erdgasnetz erhöht werden, um den weiteren technologischen Prozess der Umwandlung von Wasserstoff zu Methan (Erdgas) möglichst zu vermeiden. Dies hätte einen höheren Gesamtwirkungsgrad zur Folge. Ein weiterer Vorteil besteht in der sehr flexiblen Fahrweise von Gaskraftwerken, welche zum Ausgleich der Fluktuation



Der Mitarbeiter der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik/ Professur Energie- und Hochspannungstechnik der Technischen Universität Chemnitz, Dr.-Ing. Andreas Götz, wird ab 01.10.2017 den Fachbereich Stromnetz bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz leiten.

durch die Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energiequellen technisch sehr sinnvoll wären. Allerdings bieten die aktuellen Marktbedingungen für den Betrieb von Gaskraftwerken kein gutes Geschäftsmodell. Hier bin ich der Meinung, dass sich die Marktbedingungen vorteilhaft für Gaskraftwerke ändern müssen, um das sinnvolle Konzept „Power-to-Gas“ voranzubringen. Selbst eine Subventionierung dieser Technologie analog zur bisherigen finanziellen Unterstützung von Kern- und Kohlekraftwerken halte ich für möglich. Ökologische Aspekte sollten gegenüber ökonomischen unbedingt an Bedeutung zunehmen.

Wie wird sich der Energiebedarf in unserer Region vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung verändern?

Dr. Andreas Götz: Bezogen auf den demografischen Wandel, der zunehmenden Energieeffizienz von Geräten und Gebäuden und neuen Technologien erwarte ich keine großen Veränderungen bzgl. des Elektroenergiebedarfs, aber einen Rückgang des Wärmeenergiebedarfs. Allerdings wird die Elektrifizierung des Wärme- und Verkehrssektors (Elektromobilität) vermutlich zu einem steigenden Elektroenergiebedarf führen.

Was erwarten Sie von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz in Zukunft?

Dr. Andreas Götz: Unter anderem aufgrund meiner regionalen Verbundenheit werde ich mich natürlich bemühen, die positive Entwicklung und die Rolle als attraktiven regionalen Arbeitgeber zukünftig zu stärken. Auch eine noch bessere Sichtbarkeit der Stadtwerke Annaberg-Buchholz in der Region halte ich für eine gute Zielstellung. Nähe tut schließlich gut!

Die Fragen stellte Mike Päßler.

HOCHGLANZ IM ALTEN WASSERWERK



PROJEKTGRUPPE ÖKOCAMP ZELTETE AN DER BRETTMÜHLE

Nicht zum ersten Mal wurde bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz ein „Ökocamp“ aufgeschlagen. Die Mitglieder des gleichnamigen Vereins machten es sich während der letzten beiden Sommerferienwochen am alten Wasserwerk Annaberg an der Brettmühle gemütlich, lebten naturnah und verzichteten ganz bewusst auf so manche Errungenschaft unserer modernen Zeit. In einer Freiluftküche wurden gesunde Speisen selbst zubereitet, eine mobile Sauna in einem riesigen Holzfass half, dem sehr durchwachsenen Wetter zu trotzen und an jedem Abend saßen die Vereinsmitglieder mit Familienangehörigen und Freunden in froher Runde. Das Lagerfeuer knisterte, dahinter plätscherte der muntere Pöhlbach.

Doch das Zeltlager an sich genügt der Projektgruppe Ökocamp nicht. „Unser Ansinnen ist es, eine ökologisch sinnvolle Tätigkeit und eine gesellige Freizeitgestaltung für die ganze Familie in Einklang zu bringen“, erklärt Carsten

Päckert, der Vereinsvorsitzende. So griffen Alt und Jung zu Werkzeug und Staublappen, um das Museum im Wasserwerk auf Vordermann zu bringen. Alle historischen Maschinen und weitere Exponate wurden gereinigt und poliert, Fenster gereinigt und gestrichen.

Zum kürzlich veranstalteten Tag des offenen Denkmals konnte man sich vom Erfolg dieser Arbeiten überzeugen. Die altehrwürdige Anlage mit ihrer Lanz-Lokomotive erstrahlte im schönsten Glanz des 18. Jahrhunderts. Zahlreiche Besucher staunten nicht nur über die funktionsfähige Technik, sondern auch über deren hervorragenden Zustand. Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz waren erfreut über das sinnvolle Wirken ihrer altbekannten Gäste. „Die rührigen Mitglieder leisteten einen wichtigen Beitrag zum Werterhalt unserer denkmalgeschützten Immobilie“, resümierte Udo Moritz, Technischer Leiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG.



Strom oder Gas benötigten die Ökocamper für das warme Wasser des Zeltlagers nicht. Die Sonne erledigte das Heizen.



Im schönsten Wiesengrunde: Das Ökocamp befand sich in idyllischer Lage am alten Wasserwerk Annaberg.

GUT ZU WISSEN

SCHWIMMUNTERRICHT
NACH DEM 2. SCHULJAHR

Im 3. Schuljahr wird im Schulschwimmzentrum Annaberg eine Sportnote auf das Schwimmen erteilt. Wer eine Eins erhalten möchte, muss folgende Fähigkeiten nachweisen: 20 Minuten ausdauernd schwimmen, 1,80m tief tauchen, Kopfsprung, Paketsprung und Kerze. All das wurde im 2. Schuljahr bereits geübt. Für Kinder, die zusätzlich in Vorbereitung auf diese Prüfung im 3. Schuljahr unter Anleitung üben möchten, wird ein Kursprogramm in der Schwimmhalle Atlantis angeboten. In Gruppen von maximal zehn Kindern werden die einzelnen Elemente der Schwimmüberprüfung vorbereitet und geübt.

TERMINE:

- 18.11.2017
- 25.11.2017
- 09.12.2017
- 16.12.2017
- 23.12.2017
- 06.01.2018
- 13.01.2018

jeweils 13, 14 u. 15 Uhr.
Alle Termine können
einzeln für je 7€/Std.
gebucht werden.

Es gibt auch Schulen, die das Schwimmen im Rahmen des Sportunterrichts für höhere Schuljahre auf dem Plan gesetzt haben. So kommt Sportlehrer Udo Liebelt vom Landkreisgymnasium St. Annen regelmäßig mit den 6. Klassen in die Schwimmhalle Atlantis. Er ist überzeugt: „Das Schwimmen ist ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Allgemeinbildung.“

NICHT FÜR DIE SCHWIMMHALLE, FÜRS LEBEN LERNEN WIR!

In Sachsen ist das Schwimmen im 2. Schuljahr Bestandteil des Lehrplans und somit eine Pflichtveranstaltung für die Sieben- bis Achtjährigen. Der Vorteil ist unbestritten: Die Schwimmquote liegt bei den jungen Sachsen weit über der in anderen Bundesländern.

Besonders erfolgreich schneiden die Kinder des Schulschwimmzentrums Annaberg ab. Hier konnten zum Ende des Schuljahres 2015/2016 nur neun Prozent der Zweitklässler nicht schwimmen bzw. schafften keine 25 Meter. 91%* besitzen eine Schwimmfähigkeit, 73 %* der Schülerinnen und Schüler schwimmen mindestens 100 Meter weit, rund die Hälfte von ihnen erfüllen die Bedingungen für den Jugendschwimmpass. Zufall? Nein, die Statistik trügt hier nicht. Die Regelmäßigkeit des Übens im Unterricht und die Methode nach langjähriger Erfahrung tragen Früchte, sind die Grundschullehrer des Schulschwimmzentrums überzeugt. Als wichtiges Bunde glied sieht sich die Schwimmhalle Atlantis: „Wir suchen immer den Kontakt zu den Eltern und bitten sie, auch in Familie das Schwimmen zu üben. Das macht nicht nur den Kindern Freude und hilft zusätzlich“, meint Schwimmlehrerin Antje Rülke. Zum Unterrichtsprogramm erklärt sie: „Begonnen wird stets mit dem Brustschwimmen, denn wenn die Technik gut und richtig erlernt wird, ist später ein ruhiges und auch kraftsparendes Schwimmen über längere Strecken möglich. Zum sicheren Schwimmen gehört nicht nur die Schwimm lage, sondern auch das Springen und Tauchen. Das Rückenschwimmen kommt im Verlauf des Schuljahres hinzu, schließlich werden die Anfänge des Kraulschwimmens vermittelt. So sind die meisten Kinder nach dem Jahr Schulschwimmen gut gerüstet und fit im Wasser.“

„Stellen Sie sich doch einmal vor, welche Einschränkungen Sie haben, wenn Sie nicht schwimmen können“, argumentiert Antje Rülke und will die Eltern ermutigen, geduldig und konsequent mit ihren Kindern zu üben. Schließlich erwerbe man die Schwimmfähigkeit einmal für das ganze Leben. Gewiss könne man auch als Erwachsener noch schwimmen lernen, doch wachsen mit zunehmendem Alter dann auch die Ängste.

* Statistik der Sächsischen Bildungsagentur

Über 90 Prozent*
der Achtjährigen
können bereits
schwimmen.



Sportlehrer Udo Liebelt vom Landkreisgymnasium St. Annen gibt seine Freude am Schwimmen gern und mit Leidenschaft an die Schüler weiter. Ein Erfahrungsaustausch am Beckenrand mit Schwimmlehrerin Antje Rülke gehört dazu.

HERBSTEINKEHR BEIM KAFFEE-KURT



So kennt man den Kaffee-Kurt. Er ist Inhaber des wohl originellsten Waldcafés in Sachsen, aber auch Stammgast in der Saunalandschaft der Schwimmhalle Atlantis. Kürzlich kehrte Uwe Steimle bei ihm ein.

„Sie kenne ich doch – aber woher?“ Dann machte es klick bei einem Besucher der Schwimmhalle: „Ja sind Sie nicht der Kaffee-Kurt?“

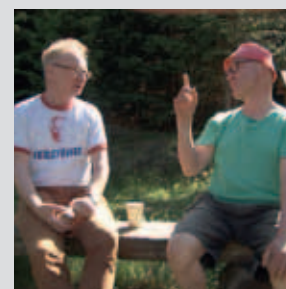
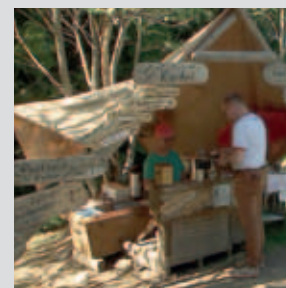
Richtig, jetzt wo die Tage kürzer werden, ist das Erzgebirgsoriginal aus dem kalten Kühnhai-de bei Marienberg wieder Stammgast in der Saunalandschaft der Schwimmhalle Atlantis und genießt die wohlige Wärme.

Im „richtigen Leben“ betreibt er das einzigartige Waldcafé zwischen Pobershau und Kühnhai-de, direkt am Grünen Graben. Wer Lust auf eine Wanderung durch die herrliche Landschaft im und am Schwarzwasser (Tal der Schwarzen Pockau) hat, kann noch bis zum 31. Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Open-Air-Lokal einkehren und sich mit frisch ge-brühtem (und vorher handgemahlenem) Kaffee, gesundem Kräutertee, deftigen Speckfett-bemmen, selbstgebackenem Kuchen und vielem mehr stärken. Für den Rest der Wanderung gibt's Rucksackkekse oder gebrannte Mandeln mit auf den Weg. Doch nicht nur das Angebot selbst, auch das Ambiente ist stimmig: Statt auf einer Speisekarte stehen die Angebote auf Holzbrettchen, statt auf Stühlen sitzt man auf der Wanderbank oder einfach auf dem Felsen. Wenn das keine Erlebnisgastronomie ist...

Das Waldgebiet rund um Kaffee-Kurts Waldcafé bietet sehr viel Abwechslung auf kurzer Strecke. Jetzt, im Herbst, hat es einen ganz besonderen Reiz. Der Grüne Graben ist ein über 300 Jahre alter Kunstgraben, der an manchen Stellen durch die Felsen hindurchgeleitet wird und einst dem Bergbau diente. Geht man ihn entlang, kommt man unweit des Waldcafés am Abzweig zum Katzenstein vorbei. Von dem 706 Meter hohen Aussichtspunkt aus genießt man einen herrlichen Ausblick ins verwunschene Tal der Schwarzen Pockau, rund 90 Meter tiefer gelegen. Aber auch die Teufelsmauer, die Steinerner Brücke und der Nonnenfelsen sind sehenswert. Das Schaubergwerk in Pobershau befindet sich in der Nähe. Wer gut zu Fuß ist, kann in einer Tagestour von Pobershau oder vom Parkplatz in der Nähe der Schwarzbeer-schänke nach Kühnhai-de wandern – eine Strecke im Tal entlang, retour am Grünen Graben. Es gibt mehrere Einkehrmöglichkeiten, für die Kaffeepause bietet sich natürlich der Kurt an.

VORMERKEN!

Seine Eindrücke schildert Uwe Steimle am 29.10. 2017 um 20.15 Uhr in der Sendereihe „Steimles Welt“ im MDR-Fernsehen.





SO SCHÖN WAR UNSER ENTDECKERTAG

Ja, liebe Kundinnen und Kunden, mit Ihrem großen Interesse an unserer Arbeit haben Sie uns schon überrascht. Dass Sie so zahlreich zum Entdeckertag im Juni zu uns kamen, um sich über unsere Stadtwerke zu erkundigen, uns zu gratulieren und mit uns in fröhlicher Runde zu feiern, war das schönste Geschenk zu unserem Firmenjubiläum. Wir möchten uns an die-

ser Stelle noch einmal ganz herzlich für das gute Miteinander bedanken und Sie einladen, den Weg weiter mit uns gemeinsam zu gehen. Auch künftig wollen wir ein zuverlässiger Energieversorger und Partner sein, ganz nach dem Motto ‚Nähe tut gut‘. Die Bilder auf dieser Seite sollen uns den wunderbaren Entdeckertag noch einmal vor Augen führen.



PRÄZISION IN KUNSTSTOFFZERSPANUNG



Oberstes Gebot ist ein hoher Qualitätsstandard. Täglich muss sich das Team der MKT Metall- und Kunststoffverarbeitung GmbH dieser Herausforderung stellen.

Als kürzlich „650 Jahre Cranzahl“ gefeiert wurde, lud die MKT Metall- und Kunststofftechnik GmbH zu einem „Tag der offenen Werkhalle“ ein. „Es war uns eine große Freude, dass dieser so viel Anklang fand“, erzählte Geschäftsführer Steffen Totzauer. Seit 1999 hat sich sein Unternehmen zu einem zuverlässigen Partner der Industrie entwickelt. Jedoch machten Platzprobleme und das Ansinnen, Prozesse effizienter ablaufen zu lassen, einen Neubau erforderlich. Das Ortsjubiläum wurde genutzt, um die neue 2.800 m² große Halle der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Cranzahler sind spezialisiert auf das Zerspanen von Kunststoffen. Produziert werden Präzisionsteile aus Glasfasergewebe, Hartgewebe, Hartpapier und Thermoplaste für die

“ Die Beratung ist fair und kompetent, die Angebote werden individuell zugeschnitten. ”

Industrie zur Weiterverarbeitung. Verwendung finden sie im Maschinen- und Anlagenbau, in der Elektro- und Automobilindustrie sowie für Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien. Derzeit sind 35 Mitarbeiter bei MKT im Gewerbegebiet „An der Salzstraße“ angestellt, davon vier Azubis. Eine hohe Qualifikation und der Wille, Qualitätsarbeit zu leisten, sind entscheidend. „Mit guten Leuten Hochwertiges zu produzieren, das ist unser Anspruch“, meint Prokuristin Kerstin Totzauer. Der Qualitätsstandard wird nicht dem

Zufall überlassen: Seit 2004 wurde das Zertifikat des TÜV Süd nach ISO 9001 jährlich bestätigt.

In Sachen Energie setzt die MKT-Führung ebenfalls auf Qualität und Effizienz. „So statteten wir die neue Halle mit LED-Beleuchtung aus. Das spart langfristig Kosten und gibt ein besseres Licht für die Produktion“, so Steffen Totzauer. Zum Heizen wird die Abwärme genutzt – hohe Temperaturschwankungen müssen vermieden werden, weil sie der Qualität der Erzeugnisse schaden könnten. Den Strom bezieht die MKT GmbH nach dem Motto ‚Nähe tut gut‘ aus dem benachbarten Annaberg-Buchholz – von den Stadtwerken. Der MKT-Chef: „Die Beratung ist fair und kompetent, die Angebote werden individuell zugeschnitten. Das hat uns überzeugt.“

WIR SIND:



MKT Metall- und Kunststoffverarbeitung GmbH

Salzstraße 5
09465 Sehmatal-Cranzahn
Telefon
037342 141380
www.mktnet.de



EIN HERZ FÜR SPORT UND MODE



Marion Tischendorf schätzt das Individuelle ihrer Kleinstadt und wünscht sich, dass der Einzelhandel hier eine Perspektive hat – schließlich ist sie in Hohenstein-Ernstthal geboren.

WIR SIND:

Sport Tischy

Weinkellerstr. 21
09337 Hohenstein-
Ernstthal
Telefon
03723 412397
www.sport-tischy.de



Chestin

Weinkellerstr.14
09337 Hohenstein-
Ernstthal
Telefon
03723 6681400



ZUFRIEDEN, WENN DER KUNDE ZUFRIEDEN IST

Marion Tischendorf ist seit mehr als 20 Jahren mit viel Herz im Einzelhandel tätig. 1996 eröffnete sie in der Sachsenring-Stadt das Fachgeschäft „Sport-Tischy“, im vergangenen Jahr folgte „Chestin“, eine Boutique für Freizeitmode. Beide Läden befinden sich in der Weinkellerstraße. „Immer habe ich meine ganze Kraft reingelegt“, erzählt die Geschäftsfrau und fährt fort: „Ich bin in Hohenstein-Ernstthal geboren und möchte auch zeigen, dass es sich lohnen kann, in einer schönen, kleinen Stadt wie der unseren zu investieren. Hier kennt man sich, gibt sein Bestes für den treuen Kunden und ist selbst erst zufrieden, wenn der Kunde ebenfalls zufrieden das Geschäft verlässt. Gemeinsam können wir es schaffen,

“

Bitte keine
Massenabfertigung
- auch nicht beim
Energieanbieter!

”

solch kleine Städte zu erhalten. „Wir brauchen ein einladendes, gemütliches Umfeld mit Blumen, Bänken und kleinen Events, dann kommt auch der Erfolg.“

Das Sortiment von Sport-Tischy stellt Freizeitsportler aller Art zufrieden. Egal ob Wandern, Ballsport, Fitness, Laufen, Rad oder Ski – passende Bekleidung und Ausrüstung gibt es bei Marion Tischendorf und ihrem Team. Der entsprechende Service (z.B. Änderungs- oder Ski-

service) versteht sich von selbst.

Bei Chestin bekommt man ein umfangreiches Sortiment an lässiger, schicker und hochwertiger Mode für Damen und Herren. Diese Mode ist eine hervorragende Ergänzung zur Sportbekleidung. Das Individuelle ist offenbar Marion Tischendorfs geschäftliches Erfolgsrezept. Deshalb mag sie auch keine Massenabfertigung bei einem Energieanbieter. Sie bezieht Strom und Gas von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz. „Die sind auch hier in Hohenstein-Ernstthal zugegen und unterstützen uns immer tatkräftig bei den Stadtfesten. Für mich und meine Geschäfte bekomme ich den individuell passenden Tarif. Das weiß ich zu schätzen.“

Anna Lumselicht beim Strom ablesen



Hallo, liebe Kinder!

Danke für die lustigen Bilder mit den Fischtreppen, die Ihr gemalt habt. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Ich hoffe, dass Ihr alle einen schönen Sommer hattet, so wie ich. Mit meinen Freundinnen habe ich in den Ferien viele Ausflüge unternommen und viel Interessantes entdeckt. Doch nun bin ich wieder bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz gelandet und will Euch von einem Praktikumstag berichten, bei dem ich ganz oft fliegen musste.

Früh am Morgen traf ich mich mit Lutz bei den Stadtwerken. „Heute werden wir Stromzähler ablesen“, meinte er – und schon ging es los. Durch jede Haustür flog ich Lutz hinterher, er wusste immer gleich, wo sich der Stromzähler befindet. Mit einem Gerät scannte er eine Ziffernfolge ein, dann schnell zum nächsten Zähler. „Was sind das für Zahlen?“, fragte ich Lutz. „Das ist der Zählerstand in Kilowattstunden“, entgegnete er kurz. Am Nachbarhaus war die Tür verschlossen. Lutz klingelte und eine Frau schaute von ganz oben heraus und kannte Lutz bereits. „Ach, Sie kommen sicher den Zähler ablesen, ich mach auf.“ Wir mussten einen langen, dunklen Gang entlang. Eine dicke Katze sprang auf und fauchte. Ich erschrak und vergaß, was ich eigentlich über die Kilowattstunden wissen wollte. „Ist das hier ein Geisterhaus, so wie auf der Kät?“ Lutz musste jetzt lachen: „Anna, Du bist nun schon so groß, Du musst Dich doch nicht vor einer Katze fürchten!“. Jetzt fiel mir meine Frage wieder ein: „Wozu brauchst Du die Kilowattstunden-Zahl?“ Als wir endlich wieder aus dem Geis-

terhaus kamen, erklärte mir Lutz alles in Ruhe: „Die Zahl brauchen wir, damit wir dem Kunden eine Rechnung über den Stromverbrauch schreiben können. Schau mal, Anna: Wenn man nur wenig Strom verbraucht, nur selten das Licht einschaltet und ab und zu den Fernseher, dann muss man auch nur ganz wenig bezahlen. Wenn man viel Strom verbraucht, dann wird es teuer. Zu jeder Wohnung gehört ein Stromzähler und der zeigt uns den Stromverbrauch an, die Maßeinheit dafür heißt Kilowattstunden.“

Ja, liebe Kinder, wenn man Strom sparen will, muss man darauf achten, dass elektrische Geräte nur dann eingeschaltet sind, wenn man sie wirklich braucht. Wenn Ihr wisst, welche elektrischen Geräte daheim viel Strom verbrauchen, dann schreibt mir eins von ihnen auf eine Postkarte oder malt es, wenn Ihr noch nicht so gut schreiben könnt. Aus Euren Einsendungen löse ich wieder eine aus, an deren Absender eine Familienfreikarte für die Schwimmhalle Atlantis geht.

Meine Adresse:

**Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG · Pressestelle
Robert-Schumann-Straße 1 · 09456 Annaberg-Buchholz**

Einsendeschluss ist der 17. Oktober 2017. Teilnehmen dürfen alle Kinder bis zwölf Jahre, deren Eltern keine Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz sind. Bitte Einverständniserklärung der Eltern mit Unterschrift zur Teilnahme am Gewinnspiel vermerken. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine schöne Herbstzeit wünscht Euch allen

Eure Anna Lumselicht

5 JAHRE SERVICEFILIALE ZWÖNITZ – 10. ERZ-CLASSIC AM 16. SEPTEMBER

Vor fünf Jahren, im Jahre 2012, eröffnete die Servicefiliale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz in Zwönitz. Annett Hillig leitete die Einrichtung von Anfang an und machte die Stadtwerke in der kleinen, schmucken Bergstadt bekannt und



Immer wieder ein Augenschmaus für Freunde alter Technik:
Die Ankunft der ERZ-Classic auf dem Annaberger Markt.

beliebt. Ob Einkaufsnacht, Kirmes oder Arschbombenwettbewerb – egal, was „in der Zwäntz“ los war, die Stadtwerke waren in den letzten fünf Jahren dabei. Die ERZ-Classic, veranstaltet vom AMC Annaberg und Umgebung e.V. im ADAC, geht auf Jubiläumsrunde. Sie startet zum zehnten Mal in Annaberg-Buchholz und wird ebenfalls seit 2012 von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz unterstützt. Was lag also näher, als die diesjährige Tour nach Zwönitz zu planen? So können alle Oldtimerfreunde am kommenden Samstag (16. September) an folgenden Stellen die bis zu 150 liebevoll gepflegten Autos und Motorräder aus fast dem kompletten 20. Jahrhundert bewundern:

- 09.30 bis 10.00 Uhr:
Kätplatz Annaberg-Buchholz (vor dem Start)
- 10.45 bis 11.30 Uhr:
Greifensteine (Parkplatz am Berghotel)
- 12.15 bis 15.00 Uhr:
Zwönitz (Servicefiliale, Bahnhofstraße 43)
- ab ca. 15.30 Uhr:
Markt Annaberg-Buchholz (nach der Ankunft)

SERVICEFILIALEN AUF EINEN BLICK • www.swa-b.de

CHEMNITZ Clausstraße 63a · 09126 Chemnitz	0371 40331988	Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
CHEMNITZ-RÖHRSDORF Limbacher Straße 4b · 09247 Chemnitz	03722 5050051	Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
FLÖHA Erdmannsdorfer Straße 1 · 09557 Flöha	03726 7907657	Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
HOHENSTEIN-ERNSTTHAL Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 09337 Hohenstein-Ernstthal	03723 6687095	Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
KIRCHBERG Torstraße 13 · 08107 Kirchberg	037602 769891	Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
THUM Chemnitzer Straße 6 · 09419 Thum	037297 855778	Mo 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
ZSCHOPAU An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau	03725 3989662	Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
ZWÖNITZ Bahnhofstraße 43 in den Räumen der Ergo 08297 Zwönitz	037754 323248	Mo, Fr 9 – 12 Uhr, Di, Do 9 – 12 & 15 – 18 Uhr

KONTAKTE

ZENTRALE

Stadtwerke Annaberg-Buchholz
 Robert-Schumann-Straße 1
 09456 Annaberg-Buchholz
 ☎ 03733 5613-0
 📠 03733 5613-15
 @ infoline@swa-b.de
 🌐 www.swa-b.de

VERTRIEB STROM/GAS

☎ 03733 5613-13
 03733 5613-517
 @ vertrieb@swa-b.de

SERVICECENTER

☎ 03733 5613-0
 🕒 Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr
 Di, Do 8 – 18 Uhr

SCHWIMMHALLE ATLANTIS

☎ 03733 5613-70
 Montag geschlossen
 Di, Do 11 – 22 Uhr
 Mi, Fr, Sa, So 10 – 22 Uhr
 Frühschwimmen Di, Do 6 – 7 Uhr

RESTAURANT ATLANTIS

☎ 03733 53431
 Montag 11 – 22 Uhr
 Di – Do 17 – 22 Uhr
 Fr und Sa 11 – 24 Uhr
 So und Feiertag 11 – 22 Uhr

Während der Herbstferien in Sachsen täglich von 9 bis 22 Uhr geöffnet.

SAUNA SCHWIMMHALLE ATLANTIS

täglich 9 – 22 Uhr
 Dienstag Frauensauna 9 – 22 Uhr
 Freitag Männersauna 9 – 15 Uhr
 übrige Zeiten: Familiensauna

Während der Herbstferien in Sachsen auch freitags ganztägig Familiensauna.

BEREITSCHAFT

Stromnetz Telefon 03733 5613-23
 Gasnetz Telefon 03733 5613-33
 Wärme Telefon 03733 5613-43
 TV Telefon 03733 5613-397
 Telekommunikation Telefon 03733 5613-399

24h

Wachslicht	Fluss durch Meppen in NRW	Weltfußballer	nord. Nutztier		Berg am Königssee		Sonnengott	Verzierung l.d. Musik (Abk.)
			engl.: Kunst					
dt. Jazz-Trompeter Billy ...		Urkundsjurist		Trockengebäck	Kfz.: Zwickau	Halbton unter "H"	abgeleichter Hering	
Bahngesellschaft in der Schweiz								
Spitzn.v. TV-Mod. 1. Joachim Wolfram	Frau Lennons Yoko ...	Automobilform						
					Maßeinh. d. elektr. Stromstärke	A		
ehem. SED-Zeitung (Abk.)		Schiff-fahrtsstraße						
genealogisches Zeichen f.: Ehe		Formelzeichen: Weg		mund- artlich: nein				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

MÄRCHENFILM hieß das richtige Lösungswort aus dem Heft Nr. 2/2017. Danke für die vielen Einsendungen. Drei davon wurden wieder ausgelost, die Absender haben ihre Gewinne erhalten.

Das heutige Lösungswort soll Ihnen Lust machen, eine kleine, aber ganz besondere erzgebirgische Stadt zu besuchen, in welcher die Stadtwerke Annaberg-Buchholz seit fünf Jahren eine Servicefiliale betreiben. Unter den richtigen Einsendungen verlost unsere Glücksfee diesmal:

- einen Gutschein über 30 € für die Manufaktur und Verkaufsgalerie Tannen-berg
- 25 „Zwönitzer“ für einen Einkauf in der Bergstadt Zwönitz
- eine Hot Stone Massage in der Schwimmhalle Atlantis

Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!

RÄTSELN & GEWINNEN

Bitte den Coupon ausschneiden, auf eine Postkarte bzw. Briefumschlag kleben, ausreichend frankieren und an folgende Adresse schicken: Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG, Pressestelle, Robert-Schumann-Str. 1, 09456 Annaberg-Buchholz oder senden Sie eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrem Namen an gewinnen@swa-b.de.

**EINSENDESCHLUSS:
 17. OKTOBER 2017**



Mitarbeitern der Stadtwerke Annaberg-Buchholz ist die Teilnahme am Gewinnspiel nicht gestattet. Es erfolgt keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

✂

Ihre Anschrift
 Name / Vorname
 Straße, Nr.
 PLZ / Wohnort

KENNWORT: „ENERGIERÄTSEL“

Lösungswort